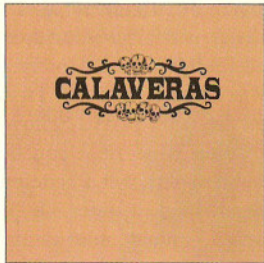


Platte

Erster Galopp

Endlich haben sie es geschafft. Chemnitz' derzeit hoffnungsvollste Formation hat ihren ersten Silberling produziert. Gebürstet auf Spaghettiwestern, pulen sie die letzten Staubkörner aus dem Verstärker und schicken den Hörer im



genau im richtigen Moment das Tempo wechselt, und schon werden die eigenen Lip-

wahrsten Sinne des Wortes in die Wüste. Was er dort auf die Ohren bekommt, ist ein Mix aus Country, Folk und Indierock. Doch der akustischen Vereinsamung wird keine Chance gegeben, stets wird

pen gespitzt und beim Mitpfeifen erwischt. Obgleich nur sehr spartanisch zur Geltung kommend, gibt die rauchige Stimme von Sebastian Mansch dem gesamten musikalischen Ritt durch die Prärie die Sporen. So galoppiert es sich sehr bequem durch die immerhin zwölf Songs – rostige Nägel stecken dabei jedenfalls nicht im Eisen. MH

Calaveras: Calaveras (zu haben unter: sweethomerecords.com oder calaveras-music.com)

Platte

Neuer Stil

Diese Platte ist eine Riesenüberraschung! Gerade noch bei den High Kites hinterm Mikro, hat Frank als FMLyn in Leipzig Anschluss bei den ehemaligen [[tam]]-Musikern Steffen und Joey gefunden. Gemeinsam stellen sie einen Stil auf die Beine, den es so noch nicht gegeben hat: den Urbanravesound. Was dahinter steckt, hat

ein bisschen was von Strandparty auf Ibiza: Trillerpfeifen-Synthies treffen Gitarrensamples, Pluckerbass und Mitsingrefrains. Dabei driften sie niemals ins Lächerliche ab, sondern meistern als beinharte Rock'n'Roll-Raver den Drahtseilakt zwischen den Stilen. Stark beeinflusst von Kasabian, Primal Scream und The Stone Roses treffen sie den Nerv der Zeit, beleben zugleich die Neunziger neu und unter-



streichen, dass jede Generation ein Recht auf gute Musik haben darf. Ab damit in den CD-Player und auf ganz laut gestellt, denn so hört sie sich am besten. MH

The Sonic Boom Foundation: Create Yourself!
(zu haben unter: the-sonic-boom-foundation.de)